



# ZIMMERMANN BESTATTUNGEN

Weinbergstrasse 10  
Telefon 041 711 53 56

## Weitere Informationen - Bestattungswünsche

### Ein persönliches Beratungsgespräch

Die Fragen zur Bestattungsvorsorge sind so persönlich und individuell, dass es kaum allgemeine Antworten gibt. Deshalb stehen wir Ihnen gern für ein Beratungsgespräch zur Verfügung – kostenlos und unverbindlich.

### Was ist mir persönlich wichtig?

Die Grundlage für die Bestattungsvorsorge sind Ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen von würdigem Sterben und respektvollem Abschied.

Schreiben Sie auf, was für Sie wichtig, vielleicht sogar unabdingbar ist und was auf keinen Fall passieren darf.

### Was brauchen Familie und Freunde?

Es ist sinnvoll, auch auf die Bedürfnisse der eigenen Familie, von anderen Angehörigen, Freunden und Bekannten Rücksicht zu nehmen.

Wer soll einmal am Totenbett oder am aufgebahrten Sarg persönlich von Ihnen Abschied nehmen dürfen?

Wünschen Kinder und Grosskinder, Sie an Ihrem Grab auf dem Friedhof immer wieder besuchen zu können?

## Abschied daheim oder öffentliche Aufbahrung?

In Heimen und Spitälern gibt es meistens Abschiedsräume, in denen die nächsten Angehörigen vom Verstorbenen Abschied nehmen können.

Stirbt jemand aber zuhause, stellt sich die Frage nach einer Aufbahrung daheim oder im öffentlichen Aufbahrungsraum auf dem Friedhof.

Mit persönlicher Kleidung, Blumen, Kerzen, Bildern, Zeichnungen, Musik kann diese Aufbahrung sehr individuell gestaltet werden

## Erdbestattung – letzte Ruhe auf dem Friedhof

In der Schweiz wird in knapp zehn Prozent der Todesfälle der Verstorbene im Sarg auf einem Friedhof begraben (erdbestattet).

Die Kosten einer Erdbestattung sind wesentlich höher wegen aufwändiger Beisetzung, Grabstein und Grabpflege.

Ein Sarg muss auf einem Friedhof beigesetzt werden.

## Kremation – viele Beisetzungsmöglichkeiten

In der Schweiz wird in fast 90 Prozent der Todesfälle der Verstorbene im Sarg kremiert (ingeäschert).

Die Asche des Verstorbenen wird den nächsten Angehörigen anvertraut und in den meisten Fällen auf einem Friedhof beigesetzt. Oft wird die Asche in einem Gemeinschaftsgrab beigesetzt (mit oder ohne Namensnennung).

Die Asche darf auch zuhause aufbewahrt, auf eigenem Grund oder in der Natur (Wald, Berge, See) beigesetzt werden

## Religiöse Bestattung – traditionelle Rituale

Im Kanton Zug werden die meisten Verstorbenen im traditionellen christlichen Ritus beigesetzt.

Die Angehörigen werden von Seelsorgerinnen und Seelsorgern der jeweiligen Konfession oder Religionsgemeinschaft begleitet.

## Alternative Bestattung – eine eigene Form finden

Wer keiner Kirche oder Religionsgemeinschaft nahe steht, wird oft im Rahmen einer alternativen Abdankungsfeier bestattet.

Verschiedene Ritualberater, Ritualbegleiterinnen und freie Trauerredner bieten ihre Unterstützung bei der Gestaltung eines Abschiedsrituals an.

## Stille Beisetzung – ohne Trauergemeinde

Wer ohne öffentliche Trauerfeier, vielleicht sogar ohne Angehörige bestattet werden möchte, wählt eine so genannte Stille Beisetzung.

In diesem Fall wird meistens auch auf die Veröffentlichung einer privaten oder amtlichen Todesanzeige verzichtet.

## Vorsorgliche Abmachung – der Bestatter ist im Bild

Die Vorsorgliche Abmachung vereinbaren Sie mit einem Bestattungsunternehmen (die Finanzierung bleibt ausgeklammert).

Sie besprechen mit dem Bestatter Ihres Vertrauens Ihre Vorstellungen und Wünsche, die in einem vertraulichen Dokument festgehalten werden.

Im persönlichen Gespräch werden Sie kompetent beraten und erfahren auch die genauen Kosten der gewünschten Bestattungsform.

Das Dokument wird bei Ihnen und im Bestattungsunternehmen aufbewahrt; es kann jederzeit ergänzt, abgeändert oder aufgelöst werden.